

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

17.01.2024

Verdacht der schweren Vergewaltigung

Gemeinsame Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Polizeidirektion Dresden

Verdacht der schweren Vergewaltigung

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln derzeit gegen einen 21-jährigen Afghanen unter anderem wegen des Verdachts der schweren Vergewaltigung.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 13.01.2024 gegen 02:00 Uhr eine 28-jährige Frau in deren Wohnung in Dresden-Striesen unter Vorhalt eines Messers vergewaltigt zu haben. Der Beschuldigte soll mit der Geschädigten vor einigen Jahren einmal eine flüchtige Affäre gehabt haben. Den Zutritt zur Wohnung der Geschädigten soll er sich bereits am Vortag durch Drohungen verschafft haben.

Nach dem zunächst flüchtigen Beschuldigten wurde intensiv gefahndet. Er konnte am Abend des 15.01.2024 von der Dresdner Polizei aufgrund eines in dieser Sache bereits bestehenden Haftbefehls festgenommen werden.

Der Beschuldigte wurde am 16.01.2024 einem Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Dresden vorgeführt, der den Haftbefehl in Vollzug gesetzt hat. Der Beschuldigte hat keine Angaben zum Tatvorwurf gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze befinden
sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.